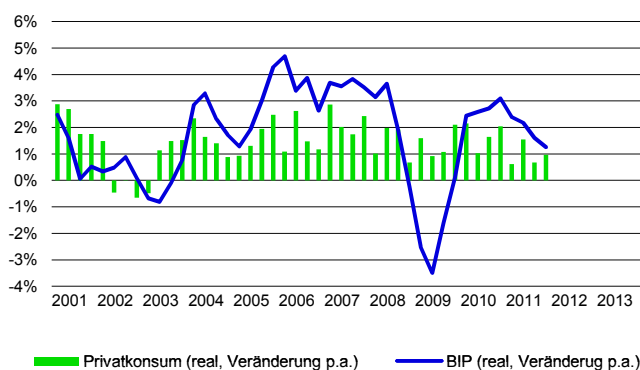
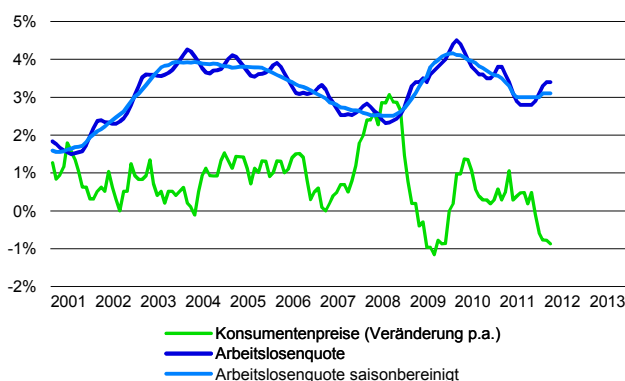


- BAKBASEL hat die Prognose zum Schweizer BIP für das Jahr 2012 um 0,3 Prozentpunkte auf 0,7% nach oben revidiert. Die günstigere Einschätzung werde von der guten Wirtschaftsentwicklung im letzten Quartal, der verminderten Gefahr einer Eskalation der Euro-Schuldenkrise sowie den leicht verbesserten Perspektiven auf wichtigen Absatzmärkten gestützt.
- Das SECO rechnet für 2012 mit einem BIP-Wachstum von 0,8%, das sich 2013 weiter festigen dürfte (+1,8%).
- Nach seinem Anstieg zum Jahresende blieb der UBS-Konsumindikator im Januar praktisch unverändert. Die andauernde Hausse der Zulassungen von Neuwagen deutet gemäss UBS auf eine robuste Konsumlaune hin.
- Der Einkaufsmanagerindex (PMI) schloss im Februar auf dem Stand von 49 Zählern und damit 1,7 Punkte höher als im Januar. Trotz des leichten Anstiegs verharrt der PMI weiterhin unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten.
- Gemäss SECO verharrte die Arbeitslosenquote im Februar bei 3,4%. Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Arbeitslosigkeit um 10'171 Personen (-7,1%).

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO.

Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
BIP, real	0.8	1.8	0.2	1.9	-0.4	0.7	0.5	-	0.4	1.6	0.7	1.7	0.4	1.5
Privatkonsum	1.2	1.6	1.1	1.2	-0.2	0.3	1.1	-	1.1	1.5	1.2	1.5	0.9	1.2
Öffentlicher Konsum	1.9	0.8	1.5	1.6	-	-	1.2	-	1.5	0.7	0.9	0.5	1.4	0.9
Ausrüstungsinvestitionen	-2.0	1.5	-1.4	4.0	-9.3	3.0	-1.5	-	-3.4	5.3	1.6	3.7	-2.7	3.5
Bauinvestitionen	1.5	1.0	1.8	0.6	-1.5	1.2	1.5	-	1.5	2.6	2.0	0.3	1.1	1.1
Exporte	1.3	4.5	0.8	4.9	-6.2	2.6	1.0	-	-1.6	4.9	1.3	5.0	-0.6	4.4
Importe	1.7	4.5	2.6	6.4	-8.3	4.4	2.0	-	-2.0	5.3	3.9	6.1	0.0	5.3
Arbeitslosenquote	3.4	3.7	3.3	3.6	3.4	3.5	3.3	-	3.1	3.2	3.3	3.4	3.3	3.5
Teuerungsrate	-0.4	0.4	0.0	1.1	-0.5	0.2	0.4	-	-0.3	1.2	-0.1	1.0	-0.2	0.8

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 15.3.2012 (13.12.2011), KOF: 16.12.2011 (27.9.2011), Créa: 28.10.2011 (21.4.2011), CS: 24.11.2011 (6.9.2011), UBS: 1.2.2012 (9.1.2012), BAKBASEL: 6.3.2012 (6.12.2011).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».



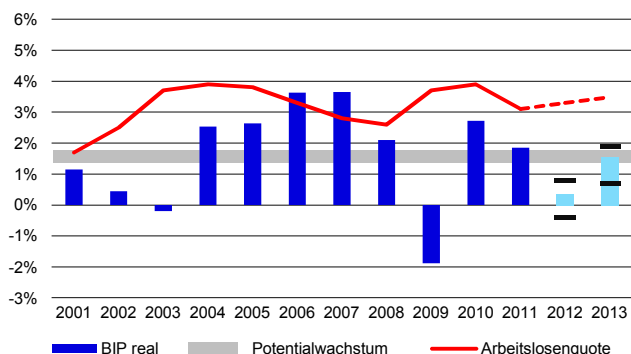
Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Uetlibergstrasse 20
8045 Zürich

+41 (0)43 333 05 55
info@fpre.ch
www.fpre.ch

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2011/2012

	2012							2013						
	Créa	KOF	UBS	CS	BAK	SECO	Ø	Créa	UBS	BAK	SECO	KOF	CS	Ø
BIP, real	-0.4	0.2	0.4	0.5	0.7	0.8	0.4	0.7	1.6	1.7	1.8	1.9	-	1.5

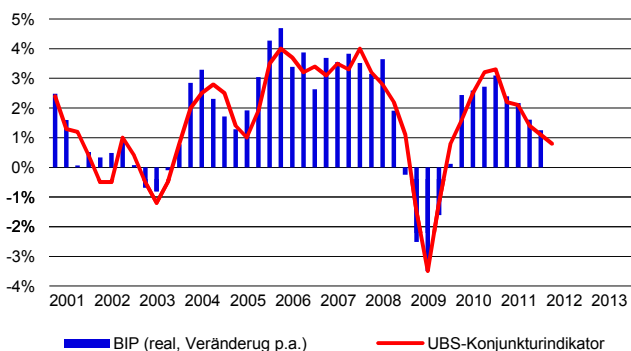
Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote



(4) - Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

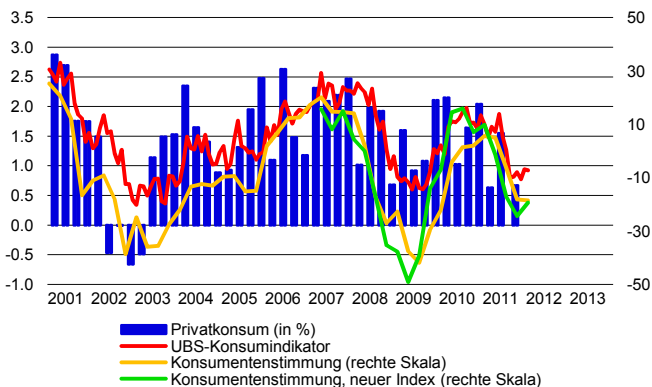
UBS Konjunkturindikator



(5) - Der UBS Konjunkturindikator dient als Trendbarometer für die Entwicklung des Schweizer BIP.
- Der UBS Konjunkturindikator deutet auf eine deutliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums hin. Der Indikator lässt im ersten Quartal 2012 ein Wachstum von 0,8% zum Vorjahr erwarten.

Quelle: WMR UBS, SECO.

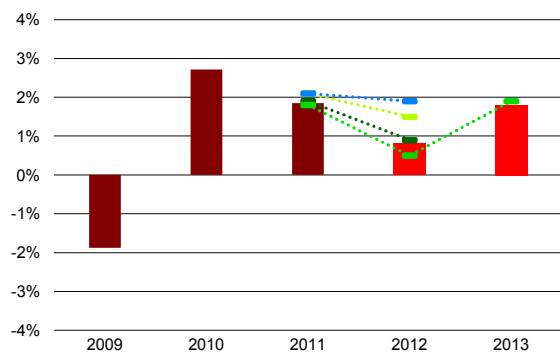
Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator



(6) - Der UBS-Konsumindikator sank geringfügig von 0,94 Punkten im Dezember auf 0,92 Punkte im Januar. Der Indikator profitiert stark von der rekordhohen Anzahl an Zulassungen von Neuwagen. Im Gegensatz dazu verharrt der Geschäftsgang im Detailhandel auf Rezessionsniveau.
- Die UBS ist weiterhin zuversichtlich für die Entwicklung des Privatkonsums und erwartet in den kommenden Monaten tendenziell einen Anstieg des Konsumindikators.

Quelle: WMR UBS, SECO.

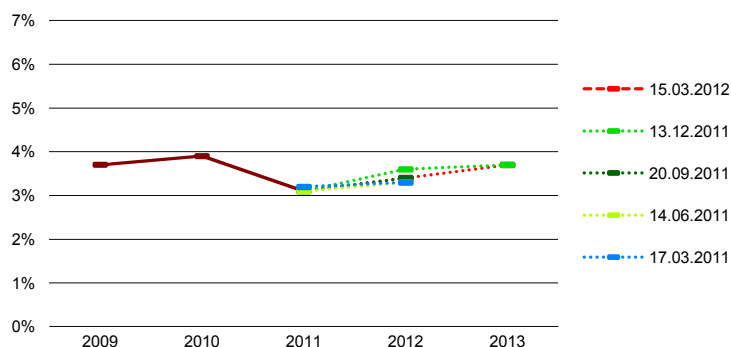
SECO: BIP-Prognosen



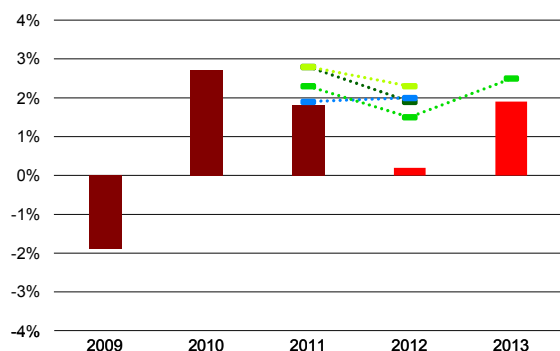
Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



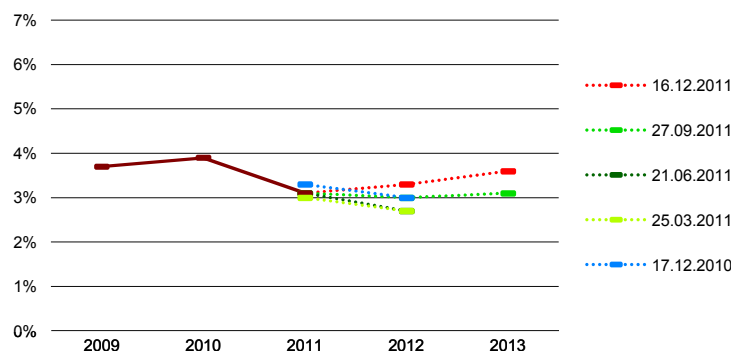
KOF: BIP-Prognosen



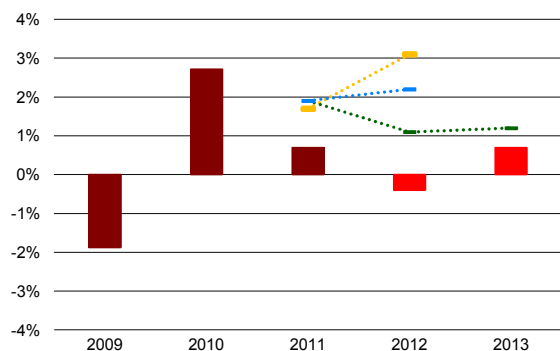
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



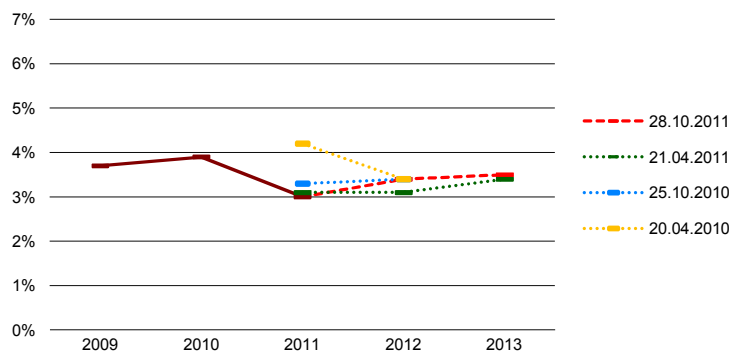
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

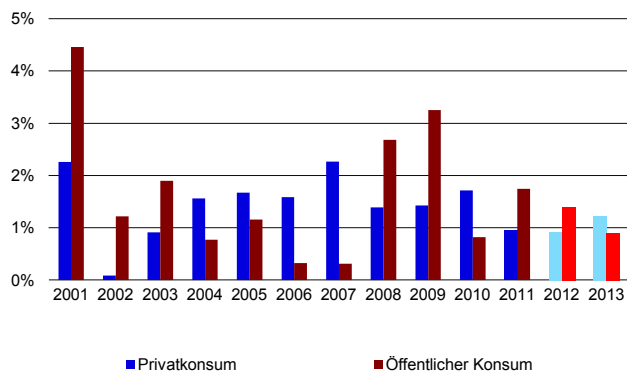
(9)



	2012							2013						
	Créa	KOF	CS	UBS	SECO	BAK	Ø	Créa	KOF	UBS	BAK	SECO	CS	Ø
Privatkonsum	-0.2	1.1	1.1	1.1	1.2	1.2	0.9	0.3	1.2	1.5	1.5	1.6	-	1.2
Öffentlicher Konsum	0.9	1.2	1.5	1.5	1.9	-	1.4	0.5	0.7	0.8	1.6	-	-	0.9

Konsumveränderungen

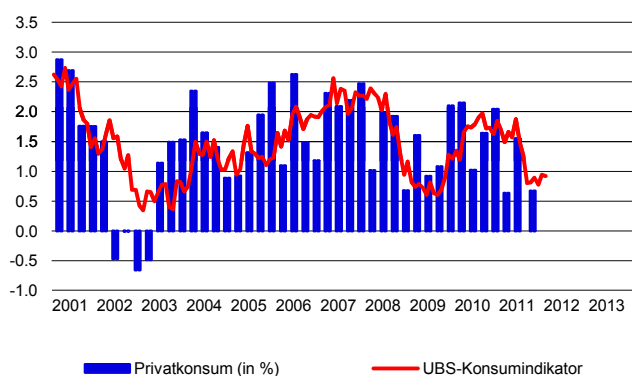
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



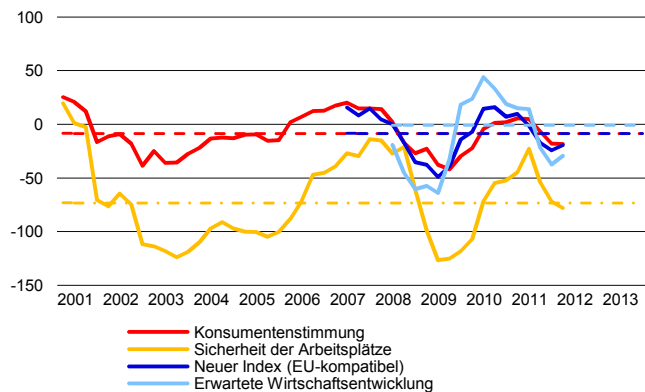
Januar 2012	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	0.92
3. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.7%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



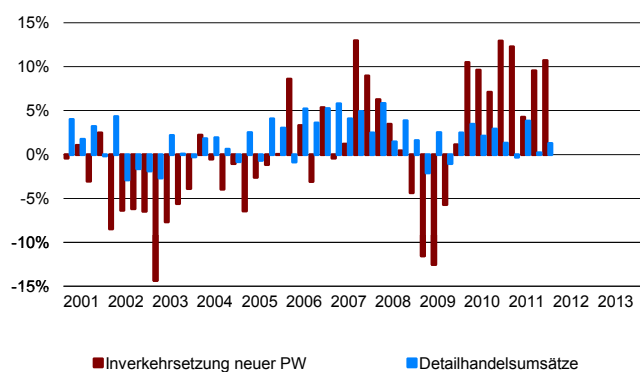
Januar 2012	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-18
Sicherheit der Arbeitsplätze	-78
Neuer Index (EU-kompatibel)	-19
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-29

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



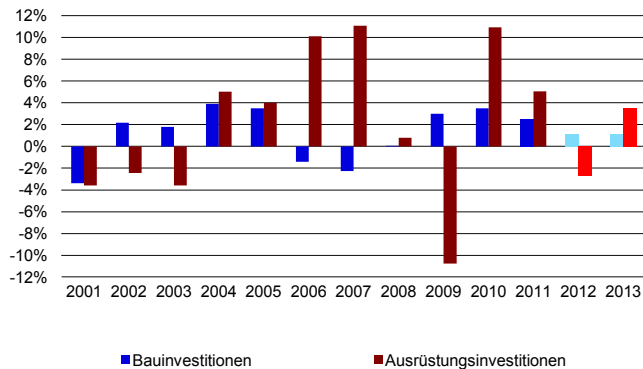
4. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	10.7%
4. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	1.3%

Quelle: BFS.

	2012							2013						
	Créa	UBS	SECO	CS	KOF	BAK	Ø	SECO	Créa	BAK	KOF	UBS	CS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-9.3	-3.4	-2.0	-1.5	-1.4	1.6	-2.7	1.5	3.0	3.7	4.0	5.3	-	3.5
Bauinvestitionen	-1.5	1.5	1.5	1.5	1.8	2.0	1.1	0.3	0.6	1.0	1.2	2.6	-	1.1

Investitionsveränderungen

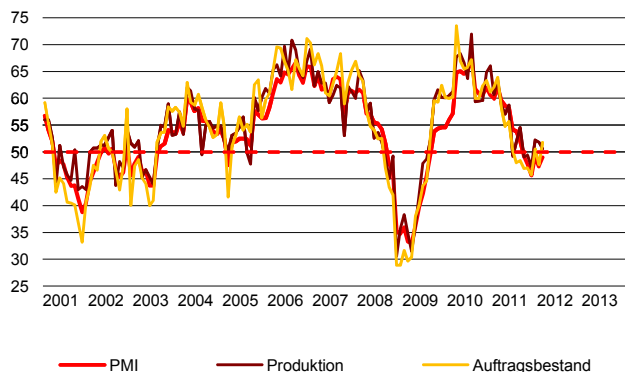
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



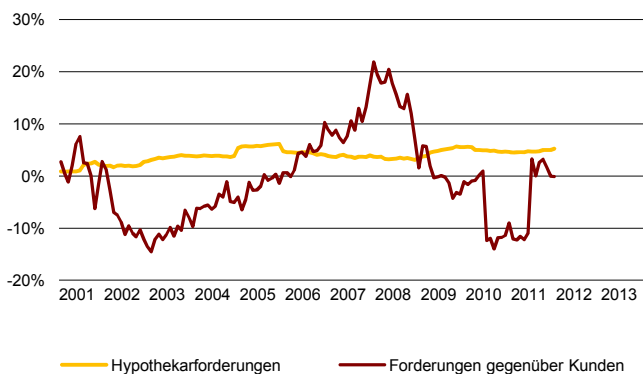
Februar 2012	Index-Stand
PMI	49.0
Produktion	50.6
Auftragsbestand	51.7

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

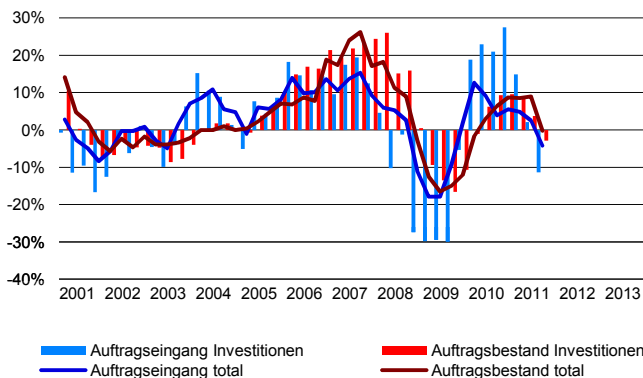


Dezember 2011	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	784.3	5.2%
Forderungen gegenüber Kunden	152.8	-0.1%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



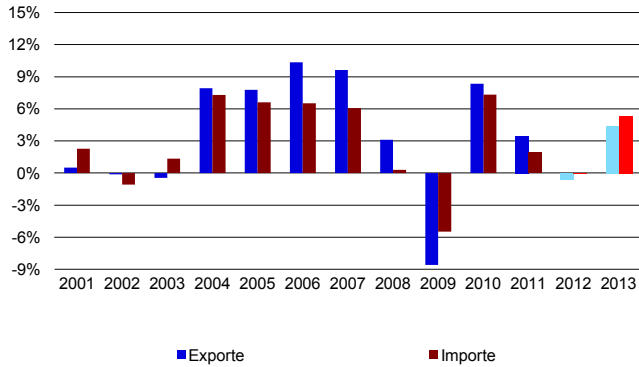
3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-4.3%
Auftragseingang Investitionen	-11.3%
Auftragsbestand total	-0.2%
Auftragsbestand Investitionen	-2.9%

Quelle: BFS.

	2012							2013						
	Créa	UBS	KOF	CS	SECO	BAK	Ø	Créa	SECO	KOF	UBS	BAK	CS	Ø
Exporte	-6.2	-1.6	0.8	1.0	1.3	1.3	-0.6	2.6	4.5	4.9	4.9	5.0	-	4.4
Importe	-8.3	-2.0	1.7	2.0	2.6	3.9	0.0	4.4	4.5	5.3	6.1	6.4	-	5.3

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

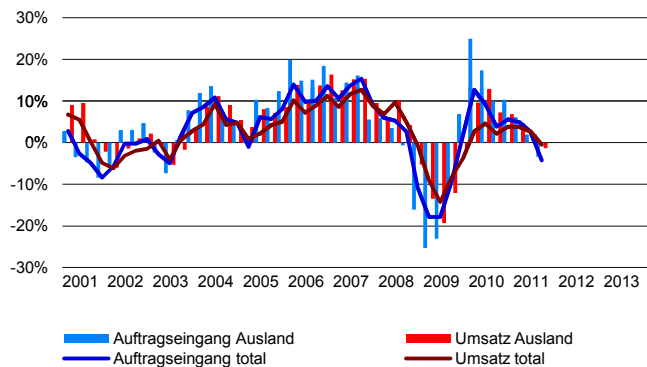
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

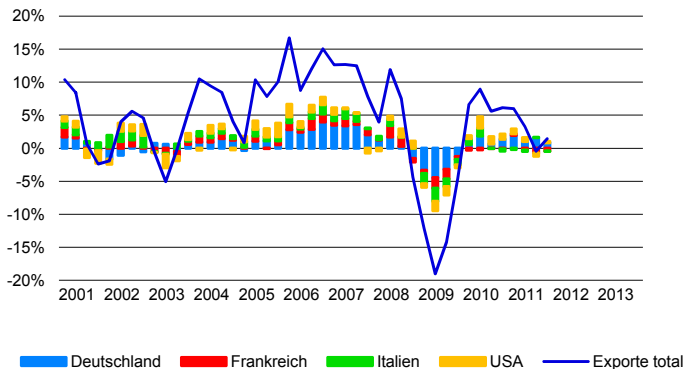


3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-4.3%
Auftragseingang Ausland	-3.4%
Umsatz total	-0.5%
Umsatz Ausland	-1.3%

Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

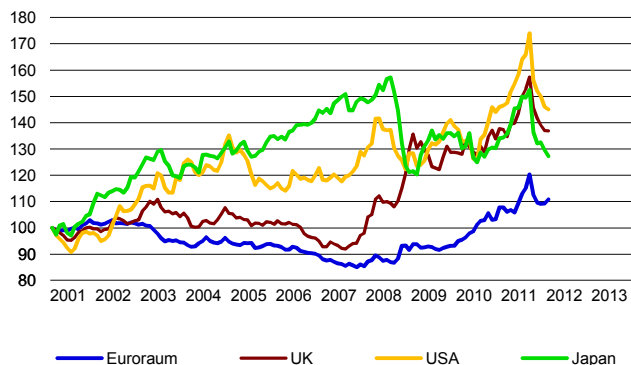


4. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Exporte total	1.4%
Deutschland	4.3%
Frankreich	-6.0%
Italien	-0.2%
USA	0.2%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



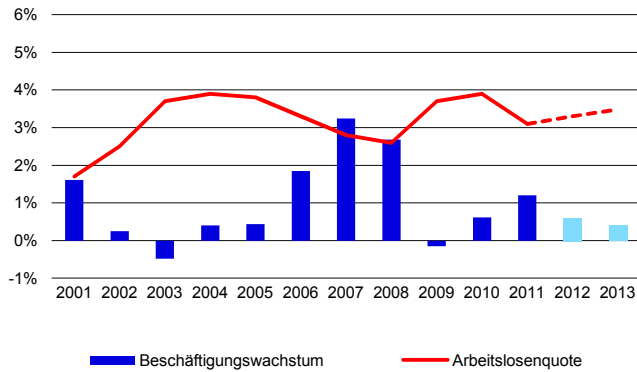
15.03.2012	Devisenkurs
EUR	1.21
GBP	1.45
USD	0.93
JPY (100)	1.11

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt er, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

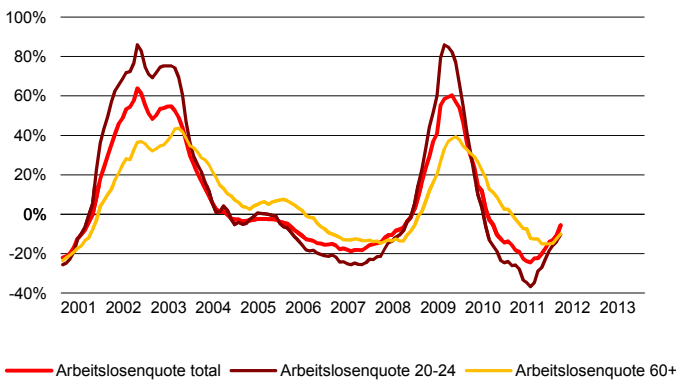
	2012							2013						
	SECO	Créa	KOF	CS	BAK	UBS	Ø	CS	SECO	KOF	Créa	BAK	UBS	Ø
Arbeitslosenquote	3.4	3.4	3.3	3.3	3.3	3.1	3.3	-	3.7	3.6	3.5	3.4	3.2	3.5

Arbeitslosenquote (ALQ) (22)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

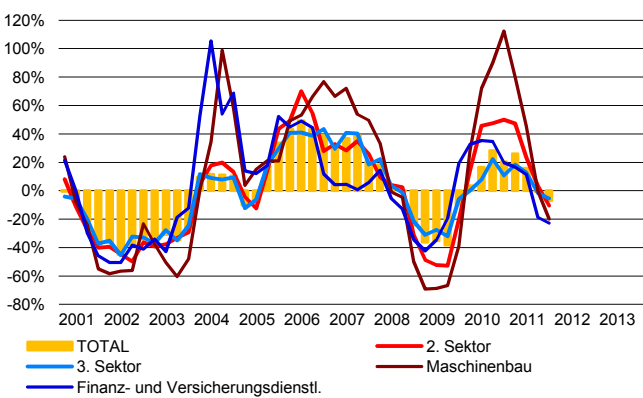
Veränderung Arbeitslosenquote (23)



Registrierte Arbeitslose				
Februar 2012	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	133'154	3.4	-0.2	-7
2. Sektor	28'066	3.5	-0.1	-3
Maschinenbau	1'789	2.3	-0.4	-16
Chemie, Mineralölverarb.	1'155	2.7	-0.1	-5
3. Sektor	90'010	3.9	-0.2	-5
Finanz-&Versicherungsw.	6'043	2.8	0.0	-1

Quelle: SECO.

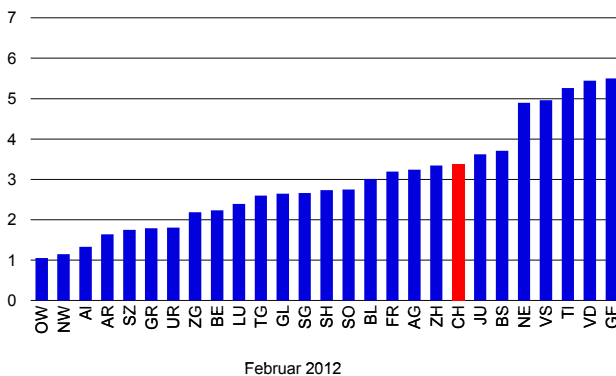
Veränderung offene Stellen (24)



Index der offenen Stellen		Veränderung p.a. 4. Quartal 2011
TOTAL		-7%
2. Sektor		-10%
Maschinenbau		-20%
3. Sektor		-5%
Finanz- und Versicherungsdienstl.		-23%

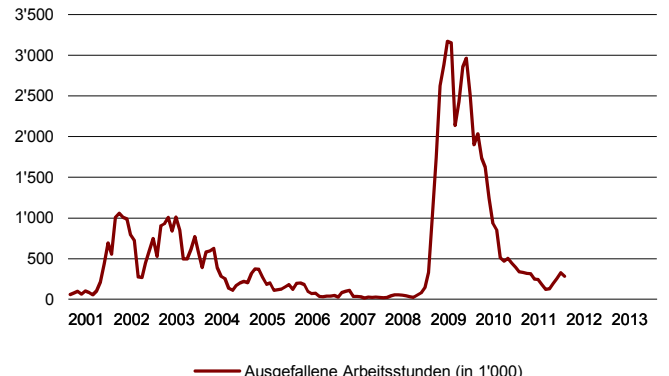
Quelle: BFS.

Kantonale Arbeitslosenquoten in % (25.a)



Februar 2012

Kurzarbeitszeit (25.b)

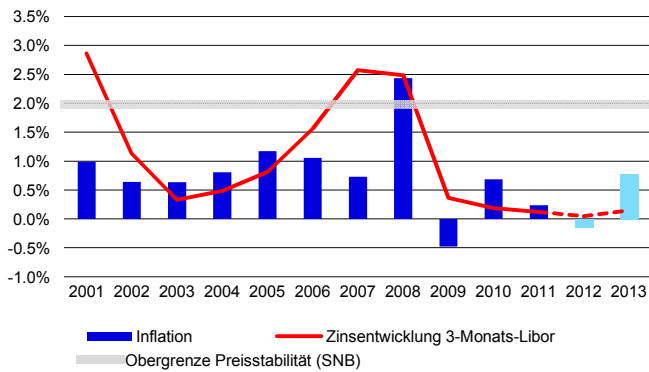


— Ausgefallene Arbeitsstunden (in 1'000)

Quelle: SECO.

	2012							2013						
	Créa	SECO	UBS	BAK	KOF	CS	Ø	Créa	SECO	BAK	KOF	UBS	CS	Ø
Teuerungsrate	-0.5	-0.4	-0.3	-0.1	0.0	0.4	-0.1	0.2	0.4	1.0	1.1	1.2	-	0.8

Teuerungsraten



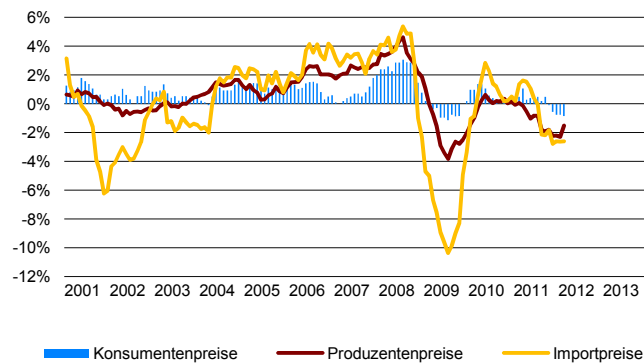
(26)

Inflationsprognosen SNB	2012	2013	2014
Prognose März 2012			
Libor	0.00%	0.3%	0.6%
Prognose Dezember 2011			
Libor	0.00%	0.4%	

- Die aktuelle Inflationsprognose der SNB (März 2012) hat sich im Vergleich zum Dezember nochmals nach unten verschoben.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

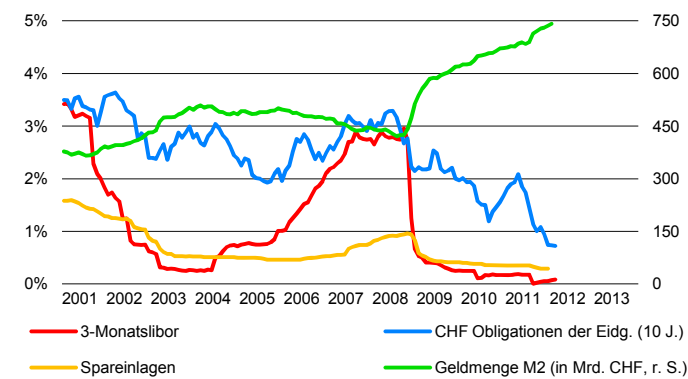


(27)

Februar 2012	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.3%	-0.9%
Produzentenpreise	0.7%	-1.5%
Importpreise	0.9%	-2.6%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

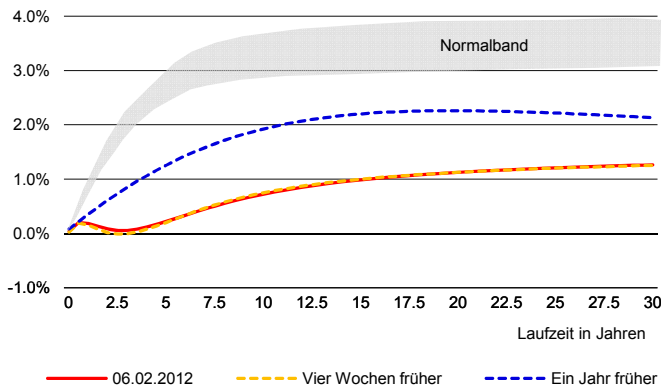


(28)

Februar 2012	
3-Monatslibor	0.1%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.7%
Dezember 2011	
Spareinlagen	0.3%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2012	2013	2012	2013
Seco	0.1%	0.2%	1.0%	1.5%
KOF	0.0%	0.1%	1.4%	1.9%
Créa	-	-	1.8%	2.6%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Schweiz	-	-	0.8	1.9	-	-	-	-	0.0	0.3	-	-	-	-	4.3	4.0	-	-
			↘						↘						↗			
Deutschland	0.8	1.5	0.6	1.9	0.6	2.2	1.7	1.8	1.6	1.5	1.7	2.0	5.9	5.8	5.7	5.5	7.2	7.0
	↘		↘		↘		↘		↘		↘		↘		↗		↗	
Grossbritannien	0.6	1.5	0.5	1.8	0.5	1.5	2.9	2.0	2.7	1.3	4.1	2.3	8.6	8.5	8.8	9.1	8.3	7.1
	↘		↘		↘		↗		↗		↗		↗		↗		↗	
Japan	1.8	1.0	2.0	1.6	2.2	1.5	-0.1	0.8	-0.6	-0.3	-0.3	0.0	4.8	4.7	4.5	4.4	4.8	4.8
	↗		↘		→		↘		↘		↗		→		↘		→	
USA	1.5	1.3	2.0	2.5	1.5	1.7	1.9	2.2	2.4	1.4	3.2	3.2	9.0	8.8	8.9	8.6	8.6	0.0
	↘		↘		→		↗		↗		↗		↗		↗		↗	
EU-27	0.6	1.5	-	-	-	-	2.0	1.8	-	-	-	-	9.8	9.6	-	-	-	-
	↘						→						↗					
Euroraum	0.5	1.3	0.2	1.4	-0.2	1.2	1.7	1.6	1.6	1.2	1.9	2.0	10.1	10.0	10.3	10.3	10.4	10.4
	↘		↘		↘		↘		→		↗		↗		↗		↗	
OECD-Länder	-	-	1.6	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.1	7.9	-	-
			↘												↗			

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

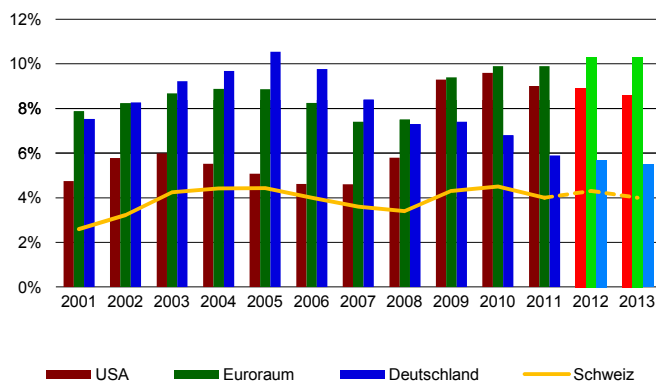
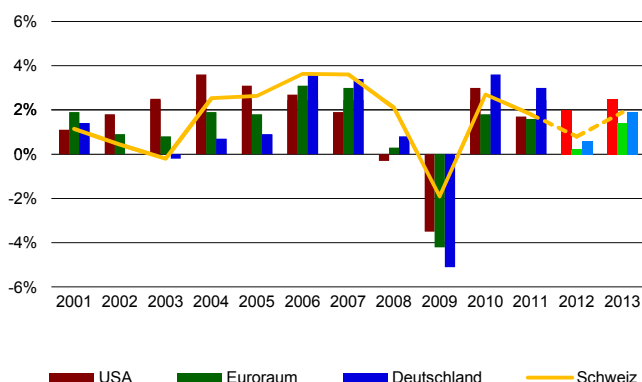
Europäische Kommission (EU KOM): 24.10.2011 (13.5.2011), OECD: 28.11.2011 (25.5.2011), DIW: 4.1.2012 (6.10.2011).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

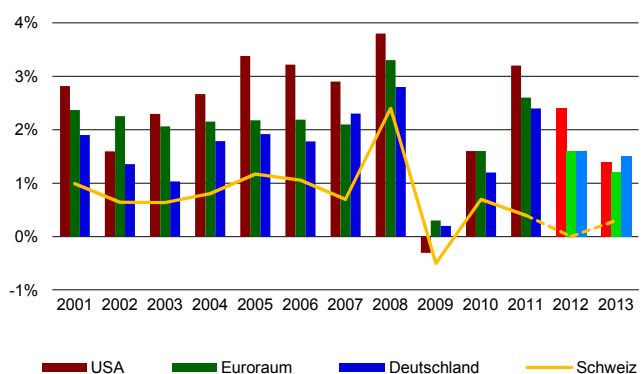
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

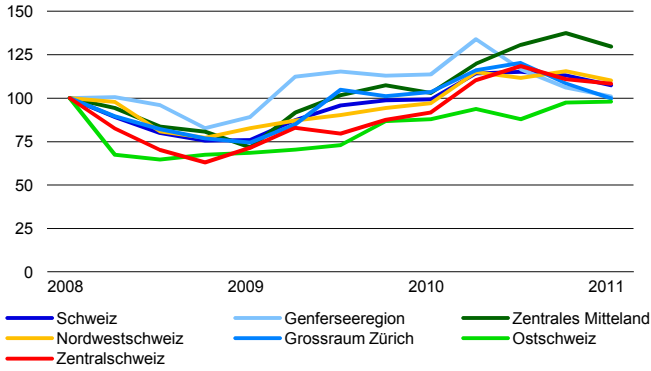
(33)



Quelle: OECD.

Adecco Swiss Job Market Index - Regionen

(34)



Der Wind auf dem Schweizer Stellenmarkt hat gedreht: Erstmals seit zwei Jahren zeigte er Ende 2011 wieder eine deutlich rückläufige Tendenz. Vom Rückgang des Stellenangebots waren fast alle Regionen betroffen. Am stärksten litt der Grossraum Zürich.

Genferseeregion : GE, VD, VS
 Zentrales Mittelland : FR, NE, JU, BE
 Nordwestschweiz : BS, BL, SO, AG
 Grossraum Zürich : ZH, SH
 Ostschweiz : TG, SG, AI, AR, GR, GL
 Zentralschweiz: ZG, SZ, UR, NW, OW, LU

Adecco Swiss Job Market Index - Berufsgruppen

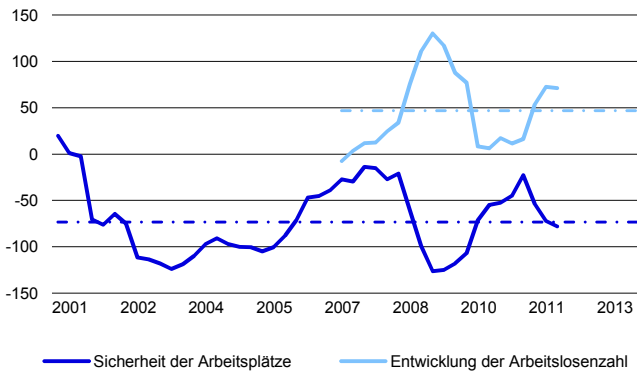
	Indexstand 4. Quartal 2011	Absolute Veränd. ggü. 1. Quartal 2008 (=100)
Industrie & Bau	80.0	-20.0
Technik & Informatik	83.4	-16.6
Verkauf & Marketing	88.0	-12.0
Büro & Verwaltung	67.6	-32.4
Finanz & Treuhand	51.0	-49.0
Managemt. & Organis.	91.3	-8.7
Gastgew. & pers. Dienstl.	100.2	0.2
Medizin & soz. Dienstl.	101.1	1.1

In den verschiedenen Berufsgruppen reduzierte sich der Bereich Finanz & Treuhand am stärksten, aber auch im Management und in der Industrie wurde deutlich weniger Personal gesucht.

Quelle: Adecco, Universität Zürich.

Index der Konsumentenstimmung - Arbeitsmarkt

(35)



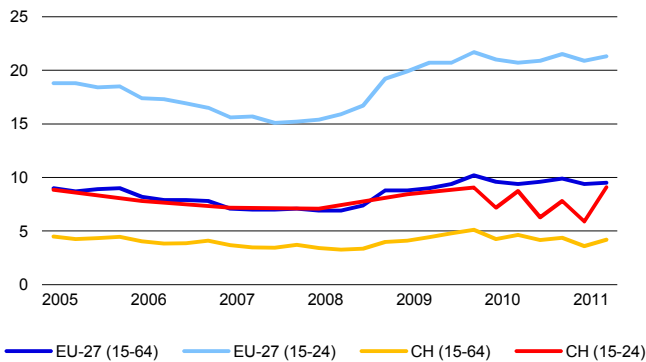
Die Abbildung zeigt einen rückblickenden und einen vorausblickenden Sub-Indikator des Index der Konsumentenstimmung:

- Sicherheit der Arbeitsplätze: "Wie hat sich Ihrer Ansicht nach die Sicherheit der Arbeitsstellen in den letzten 12 Monaten entwickelt?"
- Entwicklung der Arbeitslosenzahl: "Wie wird sich Ihrer Ansicht nach die Zahl der Arbeitslosen in der Schweiz in den kommenden 12 Monaten entwickeln?"

Quelle: SECO.

Erwerbslosenquote in der Schweiz und in der EU

(36)



Anmerkung Abbildung: Zahlen in Klammern entspricht Altersgruppe. Jugendarbeitslosigkeit: 15-24 Jahre. Alle Zahlen gemäss International Labour Organisation (ILO).

Quelle: Eurostat, ILO.



PI Partner AG
 Mühlebachstrasse 42
 8008 Zürich

+41 (0)44 260 10 70
 info@pi-partner.ch
 www.pi-partner.ch

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2011
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	SECO	Februar 2012
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	Februar 2012
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO	15.03.2012
			KOF	16.12.2011
			Créa	28.10.2011
			Credit Suisse	24.11.2011
			UBS	01.02.2012
			BAKBASEL	06.03.2012
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
5		UBS Konjunkturindikator	UBS	4. Quartal 2011
		BIP	SECO	4. Quartal 2011
6		Privatkonsum	SECO	4. Quartal 2011
		UBS Konsumindikator	UBS	Januar 2012
		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2012
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	15.03.2012
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	16.12.2011
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	28.10.2011
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator	UBS	Januar 2012
		Privatkonsum	SECO	4. Quartal 2011
		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2012
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	4. Quartal 2011
		Detailhandelsumsätze	BFS	4. Quartal 2011
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Februar 2012
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Dezember 2011
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2011
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2011
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2011
21			SNB	Januar 2012
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	SECO	Februar 2012
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Beschäftigungswachstum	SECO	2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen		Vgl. Abb. 3
23			SECO	Februar 2012
24			BFS BESTA	4. Quartal 2011
25.a		Arbeitslosenquote	SECO	Februar 2012
25.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Dezember 2011
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	2011
		3-Monats-Libor	SNB	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Februar 2012
28		Zinsen	SNB	Februar 2012
		Geldmenge	SNB	Januar 2012
		Spareinlagen	SNB	Dezember 2011
29			SNB	Februar 2012
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Normalband	Fahrländer Partner	2012
		Prognosen	EU Kommission	24.10.2011
			OECD	28.11.2011
			DIW	04.01.2012
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	28.11.2011
32			OECD	28.11.2011
33			EU	Dezember 2010
34			Adecco, UniZH	2011
35			SECO	2011
36			Eurostat, ILO	2011

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Bettina Simioni und Manuel Lehner. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Uetlibergstrasse 20 8045 Zürich +41 (0)43 333 05 55 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch